

km  
8·5  
4

**St. Stefan im Rosenthale** (332 m; Gh. *Stiegenbäck* r.), schön gelegenes Dorf. (Abzweigung r. nach Glatzau s. R. 23). — Nun fort in sd. Richtung ca. 0·5 km bis zur *Strassengabelung*, hier r. (l. nach Gnas—Krusdorf—Straden s. R. 23), im schönen Thale des Sassbaches auf ziemlich guter Strasse durch *Krottendorf*, erst fast eben, dann hügelig durch *Wetzelsdorf* nach

6 **Ungerdorf** (Wh.; r. über Wolfsberg nach Gundersdorf—Lebring s. R. 59), — l. durch den Ort, hierauf r. (l. nach Jagerberg—St. Peter am Ottersbach—Gosdorf s. R. 110) ganz in gleichartiger Landschaft weiter an (r.) *Grasdorf* vorüber durch *Zehensdorf*, *Mettersdorf*, *Rannersdorf*, *Rohrbach*, leicht hügelig bis

10·5 **Siebling** (Wh. *Fischer*). — Ausserhalb des Ortes l. (r. noch ca. 2·5 km bis zur Strasse Landscha—Gosdorf—Radkersburg, für die nach Landscha Fahrenden) quer durch's Thal, schlechter Gemeindegeweg, nach

2·5 **Weinburg** (276 m; Wh. *Franz Peer*), schön am Bergeshange gelegener Ort, darüber Schl.; (nö. nach Wittmannsdorf—Dietersdorf s. R. 114). --

31·5

w. ca. 1 km zur R. 58: Landscha—Gosdorf—Radkersburg.

## 55. Klein-Stübing—Gross-Stübing—Wh. Abraham—Geistthal. 17·5 km.

(Landschaftlich sehr hübsche Strecke.)

km

0 **Klein-Stübing** s. bei R. 115. — (Von Gratwein kommend) am Beginne des Ortes l. (*0. km-Stein*) durch den Stübinggraben aufwärts, einige stärkere Hügel, ziemlich schlechte Strasse, grösstentheils am l. Ufer des mühlenbesetzten Stübingbaches, nach

9 **Gross-Stübing** (530 m; Gh. *Prettenthaler*), kleine, zerstreute Ortschaft in schöner Lage. 9. km-Stein. — Von hier bessere Strasse (l. prächtiger Einblick in den Kollmanngraben), erst eben, die Bezirks-grenze passierend (11·759./36. km-Stein), später eine längere Steigung mit schönem Thalschlusse, schliesslich herrliche Fahrt durch Wald zum

5·5 **Wh. Abraham** (650 m) nach dem 33·5. km-Stein; nun auf sehr schlechtem Wege über einen Berg-  
rücken (698 m), erst  $\frac{1}{2}$  km bergauf, dann steil  
und schlecht bergab schieben zur Strasse Gross-  
Söding—Geistthal (R. 37), auf derselben r. noch  
ca.  $\frac{1}{2}$  km nach (St. Jakob im)

3 **Geistthal** (575 m) s. S. 121, R. 37. —

17·5

## 56. Köflach—Pack(—Twümborg im Lavantthale).

34 km.

(Bis zur Grenze Bezirksstrasse 1. Classe; sehr wenig  
fahrbar aber landschaftlich ziemlich lohnend.)

km

0 **Köflach** (442 m; Fr.) s. S. 76, R. XII. — Durch den  
Markt, am Bahnhofe vorbei, dann auf schlechter  
ausgefahrener Strasse erst steigend auf eine vor-  
gelagerte Hochebene, jenseits Gefäll, weiter hügelig  
in freundlichem Thale bis zur „Schlögelmühle“ (Wh.  
„Lustiger Bauer“); nun sofort fortgesetzt steil  
hinan durch Wald, elende Strasse (ca.  $\frac{3}{4}$  St.  
schieben) nach

6·5 **Edelschrott** (794 m; Gh. *Orthofer, Perschler*), hübsch  
gelegenes Dorf zwischen Gössnitz und Teigitsch  
mit reizender Aussicht in's Thal und auf die Ge-  
birgszüge der Stub- und Gleinalpe bis Rennfeld.  
— Die Strasse führt wieder meist bergan, fort-  
gesetzt sehr schlecht, bis zum 5 km Wh. „*Scherveitl*“  
(880 m).

r. sehr wellige Strasse nach 5·5 km *Hirschegg* (898 m;  
Gh. *Neuwirt, Kirchenwirt*); Von hier über's *Hirschegger-*  
*gatterl* auf den *Grössing* (2135 m) 5 St. —

Vom „*Scherveitl*“ auf der Packstrasse weiter; fort-  
während steigend, ganz kurze Stücke fahrbar;  
bald steil hinab in's enge Thal der Teigitsch, bei  
einer kleinen Häusergruppe dieselbe übersetzend  
(797 m), jenseits sofort wieder andauernd steil auf-  
wärts nach

10·5 **Pack** (1115 m; Wh. *Schusterwirt*); Alpendorf am  
Sattel zwischen Kor- und Stubalpenzug; — weiter  
noch ziemlich steil hinan nach

2 „**Bei den vier Thoren**“ (1166 m); höchster Punkt der  
Strasse, Grenze zwischen Steiermark und Kärnten  
(in letzterem r. fahren und ausweichen, l. vorfahren!),  
Wasserscheide zwischen Mur und Drau. 19. km-  
Stein von Köflach. — Nun stark hügelig, meist